

KLEINE ANFRAGE

des Abgeordneten Thomas de Jesus Fernandes, Fraktion der AfD

**Studiengang Intensivpflege (Bachelor of Science) an der Universität Rostock
und**

ANTWORT

der Landesregierung

1. In welcher Form fand zu obigem Studiengang durch die Landesregierung eine Werbekampagne statt (bitte mit Nennung der genutzten Medien, des avisierten Einzugsbereiches und der Zeitspanne der Werbekampagne)?

Die Landesregierung wirbt insgesamt für den Studienstandort Mecklenburg-Vorpommern. Kampagnen für einzelne Studiengänge obliegen den Hochschulen selbst.

Durch die Universität Rostock wurde der Studiengang Intensivpflege (Bachelor) an der Universitätsmedizin Rostock über verschiedene Wege beworben:

1. Werbe-Anzeigenschaltung für den Studiengang in Pflegefachzeitschriften „Die Schwester/der Pfleger“, „Intensivpflege“ in 2021,
2. Information zum Studiengang Intensivpflege über Anschreiben und Flyer-Versand an alle VPU-Kliniken (Verband der Pflegedirektorinnen und Pflegedirektoren der Universitätskliniken und Medizinischen Hochschulen Deutschlands),
3. Bewerbung des Studiengangs auf dem „Symposium Intensivmedizin & Intensivpflege“ im April 2022 in Bremen,
4. Präsentation des Studiengangs im Rahmen des Hochschulinformationstages der Universität Rostock/Universitätsmedizin Rostock im Mai 2022,

5. Veröffentlichung des Redebeitrages/der Podiumsdiskussion (Videobeitrag) von Herrn Dr. phil. Stefan Maul auf dem „Symposium Intensivmedizin & Intensivpflege“ im April 2022 in Bremen auf der Homepage der Universitätsmedizin Rostock/Studiengang Intensivpflege,
6. Videobeitrag zur Bewerbung des Studiengang Intensivpflege auf der Homepage der Universitätsmedizin Rostock/Studiengang Intensivpflege,
7. Poster-Kampagne über folgende Präsentations-Medien:
 - Verkehrsmittel im Nah- und Fernverkehr:
 - Innenplakate/Einzugsbereich: Neustrelitz, Berlin, Start: 1. August 2022 (ein Monat),
 - Seitenscheibenplakate/Einzugsbereich: Hamburg, Kiel, Start: 1. August 2022 (ein Monat),
 - Public Video Train/Einzugsbereich: Ost-/West-Mecklenburg, Hamburg, Nord-Ost-Brandenburg; Start: 1. August 2022 (ein Monat),
 - City-Light-Poster:
 - Einzugsbereich: Berlin, Brandenburg, Lübeck, Greifswald, Stralsund, Schwerin, Start: 28. Kalenderwoche 2022 (eine Woche),
8. Dreh eines Kurzfilms über Studiengang & Standort inklusive Aufbereitung des Endproduktes für Medien als Einspieler/Feeds für Social-Media-Kanäle, YouTube & für die Homepage; Drehtermin: 24./25. September 2022; aktuell erfolgt die Aufbereitung und stellung,
9. Teilnahme an der Pflege-Messe in Rostock (Aussteller) vom 6. bis 8. September 2022,
10. Veröffentlichung Bewerbungszeitraum und Studienstart im DIVI-Veranstaltungskalender (Deutsche Interdisziplinäre Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin e. V.),
11. Werbe-Präsenz in diversen SocialMedia-Kanälen (unter anderem Facebook und Instagram seit 2021).

2. Aus welchem Haushaltstitel oder/und welchem Titel des MV-Schutzfonds wurden die Kosten für die Werbekampagne gedeckt (bitte mit medialen Zuordnungen und der Höhe der Beträge aufführen)?

Die aufgelisteten Ausgaben für Werbemaßnahmen wurden bisher aus Eigenmitteln der Universitätsmedizin Rostock finanziert. Bis einschließlich 31. Dezember 2024 werden künftig Mittel aus 1380 MG 07 Titel 685.07 ausgezahlt.

Mediale Zuordnung	2021 (in Euro)	2022 (in Euro)
Printmedien	4 058,00	
Flyer	88,40	
Videobeitrag		139,83
Poster-Kampagne		42 383,93
Kurzfilm		285,40
Messe		1 731,61
Social-Media-Präsenz	998,97	5 285,46
Summe	5 145,37	49 826,23
Gesamt		54 971,60

3. Wie war die Resonanz, im Hinblick auf
- Interessentenanfragen zum Studiengang insgesamt und
 - die tatsächlich erfolgte Immatrikulierung zum Studium der Intensivpflege?

Zu a)

Die Resonanz war groß. Sowohl telefonisch als auch per E-Mail erreichten die Universitätsmedizin Rostock viele interessierte Nachfragen zu dem neuen Studiengang. Es meldeten sich auch Studieninteressierte, die bereits die Fachweiterbildung absolviert haben und in das fünfte Semester des Studiums zwecks Erwerb des Bachelor of Science einsteigen möchten.

Zu b)

Es wurden elf Personen immatrikuliert.

4. Aus welchen Bundesländern/Ausländischen Staaten kommen die Immatrikulierten des Studiengangs Intensivpflege (bitte anteilig nach Bundesländern/Herkunftsländern, nach Geschlecht und Alter auf-führen)?

Nummer	Geschlecht	Alter	Bundesländer
1	weiblich	28	Mecklenburg-Vorpommern
2	weiblich	36	Mecklenburg-Vorpommern
3	weiblich	27	Mecklenburg-Vorpommern
4	weiblich	26	Hessen
5	männlich	28	Mecklenburg-Vorpommern
6	männlich	28	Hessen
7	männlich	33	Mecklenburg-Vorpommern
8	weiblich	25	Baden-Württemberg
9	männlich	36	Baden-Württemberg
10	weiblich	25	Mecklenburg-Vorpommern
11	männlich	37	Nordrhein-Westfalen

5. Wie viele der Immatrikulierten konnten aufgrund umfassender beruflicher Erfahrungen in einem höheren Semester beginnen?

Da der Studiengang zum Wintersemester 2022/2023 mit dem ersten Semester begonnen hat, kann gegenwärtig noch nicht in ein höheres Fachsemester immatrikuliert werden. Gleichwohl gab es bereits Anfragen für entsprechende Immatrikulationen. Wenn der Studiengang das jeweilige Semester erreicht hat, ist eine Immatrikulation in ein höheres Fachsemester möglich.

6. Sind nach Kenntnis der Landesregierung die zur Verfügung stehenden Kapazitäten des Studienganges Intensivpflege an der Universität Rostock ausreichend?

Da der Studiengang erst zum Wintersemester 2022/2023 begonnen hat, kann gegenwärtig noch keine Aussage zur Auskömmlichkeit der zur Verfügung stehenden Kapazitäten getroffen werden.

7. Ist der Studiengang Intensivpflege (Bachelor of Science) an weiteren Universitäten in Mecklenburg-Vorpommern geplant?

Seit dem Wintersemester 2020/2021 wurden folgende Pflegestudiengänge an den Hochschulen in Mecklenburg-Vorpommern eingerichtet:

- 2020/2021: Hochschule Neubrandenburg – Pflege (Bachelor),
- 2021/2022: Universität Greifswald – Klinische Pflegewissenschaft (Bachelor),
- 2022/2023: Universität Rostock – Intensivpflege (Bachelor).

Die Einrichtung weiterer Intensivpflegestudiengänge an den Hochschulen in Mecklenburg-Vorpommern ist nicht geplant.